

Provisorische Nationalversammlung. — 10. Sitzung am 18. Dezember 1918.

20

N.V./I.

## Anfrage

des

Nationalratex Malik und Genossen an den Herrn Staatssekretär  
für das Justizwesen.

Am 26. November d. J. gingen die beiden Volkswehränner Johann Steidler, 24 Jahre alt, der drei Jahre als Soldat im Felde stand, von Beruf Hilfsarbeiter, und Josef Schein, 25 Jahre alt, der vier Jahre im Felde stand, gleichfalls Hilfsarbeiter, in den Nachmittagsstunden im Reviere der Herzogin von Parma bei Schwarzau pärsen. Hierbei wurden sie vom Förster der Herzogin, Karl Koller, der sich in Begleitung seines Sohnes befand, betroffen und angerufen, zu stehen, was dieselben selbstverständlich nicht taten. Daraufhin schossen die beiden den Flüchtenden sechsmal nach, und zwar zwei Kugel- und vier Schrottschüsse. Beide Flüchtige erhielten Verwundungen, und zwar von rückwärts. Josef Schein wurde gleich dem Steidler in den Rücken getroffen und überdies erhielt ersterer einen Schuß in den Fuß. Er liegt im Spital zu Wiener-Neustadt und ist infolge der vollkommenen Steifheit eines Fußes für sein ganzes Leben ein Krüppel, der vielleicht der öffentlichen Wohltätigkeit anheimfallen wird.

Es ist dies nicht der erste Fall, daß dieser herzogliche Förster wegen des Anschießens von wildernden Menschen, die er von rückwärts anschoß, vor Gericht stehen wird. Es glückte aber diesem menschenvernichtenden Forstmanne, offenbar mit Hilfe der hohen Instruktion durch seine Dienststelle, dem Gerichte die Überzeugung beizubringen, es hätte sich das Gewehr bei der Verfolgung des Wilderers im Fallen entladen und der Fliehende sei so von ungefähr rückwärts getroffen worden.

Diesmal wird es wohl nicht angehen, sechs Schüsse von ungefähr sich entladen zu lassen.

Die Befertigten stellen daher die Anfrage:

„Ist der Herr Staatssekretär geneigt, dahin zu wirken, daß gegen diesen unmenschlichen herzoglichen Förster die volle Strenge des Gesetzes angewendet werde?“

Wien, 18. Dezember 1918.

Dr. Neumann-Walter.  
M. Brandl.

Malik.  
D. Teufel.  
Summer.